

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Anton Liebig
E-Mail (freiwillige Angabe)	Anton.liebig@student.i-med.ac.at
Gasthochschule	Medical University of Warsaw
Aufenthaltsdauer	von 01.03.2026 bis 08.06.2026
☐ vorbereitender Sprachkurs	von Startdatum bis Enddatum
Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Ich habe die Information viel über Empfehlungen von Kommilitonen bekommen, auch habe ich sehr viel darüber auf der offiziellen Seite von der WUM erfahren.
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Der offizielle Ansprechpartner von der Gastuni, ist die Leitende des Office für Internationale Beziehungen. Sie hat mir mit sehr viele Informationen weitergeholfen und mich bei Fragen oder Unklarheiten gut unterstützt.
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Auf der offiziellen Seite der WUM, in der Sparte für die Englisch Division.
Welche Kurse wurden besucht?	Ich habe vor Ort, Neurochirurgie, transplantologie, Medizinische Genetik, Infektiologie und Dermatologie besucht.
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Dermatologie und Infektiologie waren sehr interessante und auch aktive Kurse. Man hatte sehr viel Patientenkontakt und es wurden einem viele interessante Fälle vorgestellt.
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Ich habe keine abgelegt.

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 400
Verpflegung	€ 200-300

An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 400
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges: bitte spezifizieren	€ Kosten in Euro

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja ☐ Nein ☒
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Wie zufrieden waren Sie?	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Kosten des Sprachkurses:	€ Kosten in Euro

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	☒ selbst gesucht ☐ Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich ☐ Freunde ☐ andere: bitte spezifizieren
Wie zufrieden waren Sie?	Ganz in Ordnung, Lage war in der Nähe der WUM, jedoch waren selten Kurse direkt an der Universität
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Wohnung in Stadtmitte, bzw nahe am Fluss suche. Die meisten Kurse sind von dort schneller zu erreichen.

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- Abreise und Ankunft am Studienort
- Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- Unileben am Studienort
- Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Mein Erasmus-Aufenthalt in Warschau war für mich insgesamt eine sehr schöne und bereichernde Erfahrung. Sowohl fachlich als auch persönlich konnte ich viele neue Eindrücke sammeln, neue Menschen kennenlernen und das Studium an einer anderen europäischen Universität erleben. Besonders positiv empfand ich die gute Betreuung an der Gasthochschule, die interessanten Lehrveranstaltungen sowie das Leben in einer großen und abwechslungsreichen Stadt.

Die Vorbereitung auf den Aufenthalt war für mich mit vergleichsweise wenig Aufwand verbunden. Es mussten nur wenige organisatorische Maßnahmen im Voraus getroffen werden. Auch die An- und Abreise nach Warschau gestalteten sich unkompliziert. Innerhalb der Stadt ist man durch den gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr sehr flexibel. Busse, Straßenbahnen und die Metro fahren

regelmäßig und sind im Vergleich zu vielen anderen europäischen Städten sehr günstig. Auch Fahrten mit Uber sind preiswert, sodass man selbst spätabends oder bei weiter entfernten Zielen problemlos unterwegs sein kann.

Die Betreuung an der Gasthochschule war insgesamt sehr gut. Bei Fragen oder Problemen erhielt man in der Regel schnell Unterstützung. Die zuständigen Personen waren freundlich und bemüht, Lösungen zu finden. Auch die meisten Lehrenden waren sehr engagiert und daran interessiert, uns Erasmus-Studierende aktiv in die Lehrveranstaltungen einzubeziehen. Vereinzelt kam es zwar zu Sprachbarrieren, insbesondere im direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten, insgesamt stellte dies jedoch kein größeres Problem dar.

Viele Lehrveranstaltungen wurden speziell für Erasmus-Studierende organisiert. Dadurch fanden die Kurse häufig gemeinsam mit anderen internationalen Studierenden statt. Dies war besonders angenehm, da man schnell Kontakte knüpfen und sich mit Studierenden aus verschiedenen Ländern austauschen konnte. Gleichzeitig entstand innerhalb der Erasmus-Gruppe eine gute Gemeinschaft.

Verbesserungspotenzial gab es vor allem bei der organisatorischen Planung der Lehrveranstaltungen. Häufig war zunächst nicht eindeutig, an welchem Standort ein Kurs stattfinden oder wann genau er beginnen würde. Teilweise wurden Zeiten oder Orte kurzfristig geändert, ohne dass wir darüber direkt informiert wurden. Dadurch war es gelegentlich schwierig, rechtzeitig am richtigen Ort zu sein. Da die einzelnen Kliniken und Lehrstandorte über ganz Warschau verteilt waren, konnten solche Änderungen mit längeren Fahrzeiten verbunden sein. Mit etwas Eigeninitiative und dem Austausch innerhalb der Erasmus-Gruppe ließen sich diese organisatorischen Probleme jedoch meistens lösen.

Fachlich befanden sich die Lehrveranstaltungen auf einem sehr guten Niveau, das insgesamt mit dem Niveau an der Medizinischen Universität Innsbruck vergleichbar war. Während meines Aufenthalts besuchte ich Kurse in Neurochirurgie, Transplantationsmedizin, Medizinischer Genetik, Infektiologie und Dermatologie. Alle diese Fachbereiche waren interessant und gut gestaltet.

Besonders gut gefielen mir die Infektiologie und die Dermatologie. In diesen Fächern hatten wir viel direkten Patientenkontakt und konnten verschiedene Krankheitsbilder unmittelbar kennenlernen. Die vorgestellten Fälle waren abwechslungsreich und häufig sehr interessant. Dadurch konnten theoretische Inhalte gut mit der klinischen Praxis verbunden werden. Für mich war es besonders lehrreich, Patientinnen und Patienten gemeinsam mit den Lehrenden zu untersuchen, Befunde zu besprechen und mögliche Diagnosen sowie Therapien zu diskutieren.

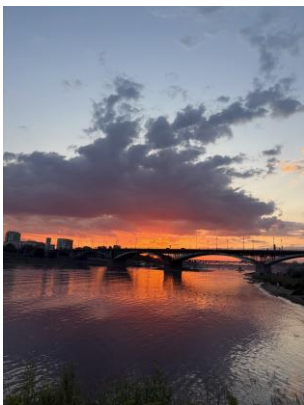
Auch außerhalb der Universität war der Aufenthalt sehr abwechslungsreich. Warschau ist eine große und weitläufige Stadt mit vielen unterschiedlichen Stadtteilen, kulturellen Angeboten und Freizeitmöglichkeiten. Durch die günstigen öffentlichen Verkehrsmittel konnte man die Stadt gut erkunden. Gleichzeitig sollte man die Größe Warschaus bei der Wohnungssuche nicht unterschätzen.

Zukünftigen Erasmus-Studierenden würde ich deshalb empfehlen, sich möglichst eine Wohnung in zentraler Lage zu suchen. Ich musste häufig längere Strecken zu den verschiedenen Praktikums- und Klinikstandorten zurücklegen, da diese nicht alle direkt an der Universität lagen. Eine Unterkunft in der Stadtmitte oder in der Nähe einer Metrostation kann die täglichen Fahrzeiten deutlich verkürzen.

Außerdem sollte man während des Aufenthalts unbedingt die sogenannten Milchbars besuchen. Dort gibt es traditionelle polnische Gerichte zu sehr günstigen Preisen. Das Essen war meist sehr lecker und bot eine gute Möglichkeit, die polnische Küche kennenzulernen.

Zusammenfassend war mein Erasmus-Aufenthalt in Warschau eine sehr positive Erfahrung. Trotz kleiner organisatorischer Schwierigkeiten fühlte ich mich an der Gasthochschule gut unterstützt und konnte fachlich viel lernen. Besonders der Patientenkontakt, der Austausch mit internationalen Studierenden und das Leben in Warschau haben meinen Aufenthalt geprägt. Ich würde einen Erasmus-Aufenthalt in Warschau auf jeden Fall weiterempfehlen.

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Gerne können weitere Fotos der Abteilung für Internationale Beziehungen zur Verfügung gestellt werden.